

Vielfalt an MINT-Programmen im Technischen Museum Wien Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik wird zum Erlebnis

Als wichtiger außerschulischer Lernort will das Technische Museum Wien sein Publikum ermutigen und ermächtigen, zukünftige Entwicklungen aktiv mitzugestalten. Der zukunftsweisende MINT-Bereich bietet nicht nur attraktive Karrieremöglichkeiten, sondern ist auch maßgeblich, um den großen Herausforderungen unserer Zeit mit innovativen Lösungsansätzen zu begegnen. Um die Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften schon in jungen Jahren zu wecken, entwickelt das Museum eine Vielzahl an Angeboten und Initiativen für Kinder, Jugendliche, junge Menschen und PädagogInnen, sowohl vor Ort im Museum als auch mobil oder online.

Technik kinderleicht: Weiterbildungsprogramm für ElementarpädagogInnen

Das Format „Technik kinderleicht!“ wurde vom Technischen Museum in Wien in gemeinsamer Initiative mit der Jungen Industrie entwickelt und ist ein Weiterbildungsprogramm für ElementarpädagogInnen, um kindliche Neugierde und Begeisterung für Technik und Wissenschaft zu fördern. Zusätzlich bietet das Technische Museum Wien auf seiner Website eine Reihe von Experimentieranleitungen zum Download an, die im Sammelband „Technik kinderleicht!“ erschienen sind. Die Versuche sind leicht verständlich, machen Spaß und sorgen für so manches Aha-Erlebnis. Benötigt werden nur ungefährliche Gegenstände, die in jedem Haushalt zu finden sind.

miniXplore: Wo Spielen zu MINT-Begeisterung wird

Im miniXplore steht spielerisches Erkunden im Vordergrund – ohne Bedienungsanleitung und ohne „richtig“ und „falsch“. So können sich Kinder und erwachsene Begleitpersonen ohne Hemmschwelle und mit viel Spaß und Spannung an MINT-Themen heranwagen. Neben technischem und naturwissenschaftlichem Verständnis fördert das miniXplore auch Fähigkeiten wie Kommunikation, Kooperation, Kreativität und Problemlösungskompetenz. Die im Frühjahr 2021 eröffnete Erlebnis-Ausstellung für Familien mit Kindern ab drei Jahren ist Teil des Ausstellungsformates zu Forschung, Innovation und Technik, das in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) entstanden ist.

Maker*Space „techLAB“: Technik kreativ und selbstbestimmt nutzen

Als wichtiger außerschulischer Lernort möchte das Technische Museum Wien die beruflichen Handlungsfelder von Jugendlichen erweitern und sie dabei unterstützen, neue Fertigkeiten zu erlernen. Im hauseigenen Maker*Space – dem techLAB – können Jugendliche kostenlos moderne Fertigungstechnologien und Programme ausprobieren und erlernen und sich dabei kreativ austoben. Hier können Interessierte 3D-gedruckte Schlüsselanhänger kreieren, selbst designte Sticker produzieren oder eigene Computerspiele programmieren. Dazu stehen nicht nur Geräte wie Schneideplotter, 3D-Drucker, Lasercutter, Mikrocontroller, Thermopresse und vieles mehr zur Verfügung, sondern auch fachkundige ExplainerInnen, die dabei tatkräftig unterstützen. Das techLAB ist eine dauerhafte, interaktive Komponente des Ausstellungsformates zu Forschung, Innovation und Technik, das in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) entstanden ist.

Mobiler Maker*Space „roadLAB“: MINT-Begeisterung an Schulen in ganz Österreich

Um die Begeisterung für Technik und Wissenschaften auch in die Bundesländer zu tragen, hat das Technische Museum Wien einen E-Bus zu einer digitalen Produktionswerkstatt aufgerüstet, der nun samt fachkundigem Vermittlungsteam durch Österreich tourt und kostenfreie Workshops anbietet. Das aus Mitteln der Digitalisierungsoffensive der Bundesarbeitskammer geförderten „roadLAB“ macht Halt bei Schulen, Freizeit- und Bildungseinrichtungen oder Vereinen in ganz Österreich – alles, was dafür nötig ist, ist ein bisschen Platz im Freien. Denn der ca. 15 m² große Maker*Space bringt alles mit, was für den Workshopbetrieb benötigt wird und ist nicht nur mit modernen Fertigungsgeräten wie 3D-Drucker, Schneideplotter oder Lasercutter ausgestattet, sondern kann auch bis zu 35 Laptops sowie WLAN zur Verfügung stellen. In unterschiedlichen Workshops können Teilnehmende innovative Technologien kreativ für die eigenen Zwecke nutzen und dabei erleben, wie vielfältig und kreativ der MINT-Bereich ist.

MakerInnen werden mobil: Museum macht gegen den Gendergap im MINT-Bereich mobil

Um einen Beitrag zum Gleichgewicht der Geschlechter in Technik und Naturwissenschaften zu leisten, ziehen sich gendersensible Initiativen als Querschnittsthema durch die unterschiedlichsten Aktivitäten des Technischen Museums Wien. Das innovative Vermittlungsformat ermuntert speziell Mädchen* und Frauen* zu einem offenen und lockeren Zugang zu MINT-Themen und räumt dabei mit dem stereotypen und männlichen Image von Technik auf. Durch die Unterstützung des Bundeskanzleramtes können dazu ebenfalls kostenlose Vermittlungsprogramme angeboten werden. Um niederschwellig Personen aus ganz Österreich zu erreichen, finden die Programme nicht nur im Museum sondern auch online und im neuen, mobilen Maker*Space „roadLAB“ statt, der durch die Bundesländer tourt.

Online-Plattform „nextgen*LAB“: Vertiefende Informationen und Austausch

Zusätzlich zum techLAB und dem mobilen roadLAB können Interessierte auf der 2021 gegründeten Online-Plattform „nextgen*LAB“ vertiefende Informationen zu Softwares, Geräten und Materialien abrufen sowie zahlreiche Tutorials und Online-Workshops finden. Dadurch können Jugendliche nicht nur rund um die Uhr auf diese Ressourcen zugreifen, sondern auch im Sinne des Peer-to-Peer-Learnings vom gegenseitigen Austausch profitieren. Die Online Plattform „nextgen*LAB“ ist im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit MOVES und Lektoren entstanden, welches vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert wird.

Science Corner: Eine Museumsbühne für aktuelle Forschung der TU Wien

Mit dem Science Corner gibt das Technische Museum Wien aktuellen Forschungsprojekten der Technischen Universität Wien eine Bühne. In einer zweimal jährlich wechselnden Präsentation können BesucherInnen unterschiedliche Facetten der dynamischen österreichischen Forschungslandschaft kennenlernen und erfahren, an welchen zukunftsweisenden Technologien derzeit gearbeitet wird. Mit diesen Einblicken in die faszinierende Welt der Forschung samt vielfältigen wissenschaftlichen Karriereoptionen will das Technische Museum Wien besonders Jugendliche in der Berufsorientierungsphase für ein Studium von MINT-Fächern begeistern.

Innovation Corner: Zukunftsweisende Technologien von österreichischen Unternehmen

Mit dem neuen Ausstellungsformat „Innovation Corner“ erhalten österreichische Start-ups und innovative Unternehmen seit Herbst 2022 eine Präsentationsfläche für zukunftsweisende Technologien. BesucherInnen erfahren hier, an welchen Innovationen aktuell gearbeitet wird und welche neuen Ideen derzeit in Österreich entwickelt werden und erhalten exklusive Previews zu ersten Prototypen. Durch die Einblicke in die vielfältigen Innovationsbranchen können BesucherInnen erleben, wie dynamisch, abwechslungsreich und lebensnah der MINT-Bereich auch als Wirtschafts- und Arbeitssektor ist und erfahren auch mehr über Unterstützungsmöglichkeiten, um aus einer zukunftsweisenden Erfindung eine marktreife Innovation zu machen.

#MINTspiring: Vielfältige Online-Vermittlungsprogramme

Interessierte aus der ganzen Welt können auf die unterschiedlichsten Vermittlungsangebote im „Digitalen Museum“ zugreifen. Ob im mitreißenden Online-Workshop, spannender Blog-Artikel im Museums-Magazin ZINE oder aufschlussreiche Reportagen, Rundgänge und ExpertInnen-Interviews auf dem Youtube-Kanal des Museums, die Türen des „Digitalen Museums“ stehen immer offen und bieten vielfältige Einblicke in den zukunftsweisenden MINT-Bereich.

Presse-Kontakt:

Madeleine Pillwatsch
Technisches Museum Wien
Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien
Tel. +43 1 899 98-1200
presse@tmw.at
www.technischesmuseum.at/presse
<https://twitter.com/tmwpress>